Paweł Kapuła

Dirigent

Paweł Kapuła, der vom polnischen Rundfunk als "eine echte Hoffnung für das polnische Dirigat" bezeichnet wurde, ist einer der spektakulärsten und besten Dirigenten der jüngeren Generation, der für seine aufregenden, frischen und höchst fesselnden Interpretationen in Verbindung mit einer ausgezeichneten Dirigiertechnik gefeiert wird. Seit seinem hochgelobten Debüt bei den Warschauer Philharmonikern im Jahr 2016, als er in letzter Minute für Stanisław Skrowaczewski einsprang, hat er alle großen Orchester in Polen dirigiert.

Zu den Höhepunkten der kommenden Saison zählen Debüts beim Aarhus Symphony Orchestra, dem Sinfonieorchester Basel, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, sowie eine erneute Einladung zum Georgischen Kammerorchester Ingolstadt und zur Philharmonie Sibiu in Rumänien. Zu den Höhepunkten der letzten Saison gehörten außerdem die Zusammenarbeit mit den Prager Philharmonikern, Auftritte mit dem National Symphony Orchestra of Polish Radio, Konzerte mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, in denen er die *Lady Macbeth of Mtensk* von Shostakovich dirigierte, sowie sein kontinuierliches Engagement für vernachlässigte polnische Komponisten in zahlreichen Aufnahmen für den Polnischen Rundfunk.

Im Februar 2021 wurde Paweł Kapuła zum Ersten Gastdirigenten der Pommerschen Philharmonie in Bydgoszcz ernannt. Darüber hinaus arbeitet er mit Orchestern wie der Sinfonia Varsovia, der Sinfonia Iuventus, der Capella Bydgostiensis, sowie den Philharmonischen Orchestern von Gdańsk und Kraków zusammen. Er trat bei Festivals wie La folle journée in Warschau, Probaltica in Toruń und dem Bydgoszcz Music Festival auf, wo er beim Abschlusskonzert im Oktober 2020 Beethovens 9. Sinfonie mit der Pommerschen Philharmonie dirigierte.

2018 assistierte Paweł Kapuła bei der Uraufführung von Jan Stefanis Oper „Das vermeintliche Wunder“ in der Regie von Michał Zadara, einem bekannten polnischen Regisseur am Musiktheater in Gdynia, und bereitete diese vor; anschließend dirigierte er über 20 Aufführungen des Werks. Im Jahr 2016 leitete er Karol Kurpińskis Oper „Zamek na Czorsztynie“ an der Warschauer Kammeroper.

In drei aufeinanderfolgenden Spielzeiten von 2016-2019 arbeitete Paweł Kapuła als Assistenzdirigent bei der Warschauer Nationalphilharmonie unter ihrem Musikdirektor Jacek Kaspszyk. Außerdem war er Assistent von Andrey Boreyko beim Orchestre National de Belgique.

Paweł Kapuła erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von sieben Jahren. Er studierte Dirigieren bei Tadeusz Strugala und Stanislaw Krawczynski an der Krakauer Musikhochschule. Er war Finalist und Gewinner des Distinction Award beim 1. Adam Kopyciński Student Conducting Competition in Wroclaw im Jahr 2013. Er ist Absolvent der Musikwissenschaft an der Jagiellonen-Universität in Krakau.

<https://www.pawelkapula.com/>

  